

Gemeinderatsbericht vom 19.04.2016

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Damen und Herren Gemeinderäte sowie die Besucher, Vertreter der Presse. Er verweist auf die Sitzungsunterlagen, welche an die Zuschauer ausgelegt wurden und nach der Sitzung wieder zurückgegeben werden sollen. Er verweist auf die Beschlussfähigkeit der anwesenden Gemeinderäte, die Grundsätze der Gemeindeordnung und entschuldigt das Fernbleiben von Herrn Gemeinderat Axel Ludwig, welcher krankheitsbedingt abwesend ist. Als Urkundspersonen werden Herr Gemeinderat Siegfried Kibbat und Herr Gemeinderat Mike Sexauer vorgeschlagen. Die ausgegebenen Tischvorlagen werden an den heute nicht anwesenden entschuldigten Gemeinderat nachversandt.

Fragen der Zuhörer zu den Themen der öffentlichen Gemeinderatssitzung:

Herr Hartmut Kern fragt zu TOP 8 an und würde gerne eine Spende für den Fall Bodack/Mahnverfahren tätigen. Der Vorsitzende gibt an, sich bei der Kasse zu informieren, ob eine Spende in dem Fall gemacht werden darf und wird dies in der nächsten Gemeinderatssitzung bekannt geben.

TOP 1, Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung.

Zu TOP 2, Personalangelegenheiten, Ausschreibung Stelle (Nachfolge Frau Martin Kempf)

Beschluss:

Der Text soll entsprechend angepasst und geändert werden und die Stelle abermals in der Qualität ausgeschrieben werden, mit 60%.

Zu TOP 4, Grundstücksangelegenheiten, Sachstandsberichte, Beschlüsse weiteres Vorgehen

a) Mögliche Baugebiete im Malzholzweg und Rebenstraße. Schriftliche Antwort der Eigentümer. Weiteres Vorgehen.

Mehrheitlicher Beschluss:

Der Gemeinderat begrüßt das Angebot der Grundstückseigentümer, Bauflächen zur Verfügung zu stellen. Dem Vorschlag der Grundstückseigentümer im Gebiet „Malzholzweg“ auf eigene Kosten einige städtebauliche Entwürfe zu beauftragen, wird zugestimmt. Diese sind dem Gemeinderat zur weiteren Beratung vorzulegen.

Die südliche Erweiterung des Gebietes „Rebenstraße“, wie bereits im alten B Planverfahren angedacht, wird unterstützt.

b) Gesetzliches Vorkaufsrecht zu Flurstück Nr. 3076, im Reutacker. Hinweis aus der Rechtsprechung, Verzicht auf Geltendmachung.

Beschluss:

Auf die Geltendmachung des Vorkaufsrechts beim Kaufvertrag zum Grundstück, Flurst. Nr. 3076 wird verzichtet.

c) Antrag auf Verlängerung der Öffnungszeiten des Bistro „Denis“ im Rebacker 5.

Beschluss:

Der Gemeinderat hat keine Einwände gegen längere Öffnungszeiten

Die Verwaltung klärt mit der Baurechtsbehörde, die Möglichkeiten für verlängerte Öffnungszeiten ab (neuer B-Plan, Bestandsschutz)

Zu TOP 6 Genehmigung von nichtöffentlichen Protokollen

Durch das Umlaufverfahren werden die Protokolle der nicht öffentlichen Sitzungen vom 23.02.2016 und 28.01.2016 genehmigt.

TOP 2, Notstromspeisung, Notfallplan für die Gemeinde, Vortrag der Firma ED

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Jörg Bleile vom ED EnergieDienst, sowie die Herren Feuerwehrkommandanten Herr Torsten Ehrengarth und Herr Daniel Sander. Herr Jörg Bleile verteilt seine Tischvorlage und beginnt mit seinem Vortrag über die Energieversorgung im Katastrophenfall. Herr Jörg Bleile stellt einen Musternotfallplan vor, in 4-facher Ausfertigung wird dieser den Gemeinderäten verteilt und im Nachhinein von der Verwaltung als pdf-Datei übermittelt. Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Jörg Bleile für den Vortrag und teilt hinzufügend noch mit, dass der Schwerpunkt der Notversorgung in den Gebäuden Rathaus, Feuerwehr und Reblandhalle sei, man allerdings noch den privaten Nutzern eine Empfehlung aussprechen sollte, da private Tiefgaragen und Häuser mit Liften auch davon betroffen seien. Die Trinkwasserversorgung ist von der Gemeinde nur teilweise eigenständig zu sichern, wiederum die Abwasserversorgung wird vom Abwasserverband Vorderes Kandertal gesichert. Herr GemRat Mike Sexauer fragt nach den Kosten für eine Musternotfallplan, worauf Herr Jörg Bleile wieder gab, dass die Kosten auf die Gebäudeanzahl, hier 4 Gebäude und die Einwohneranzahl berechnet werden und um die rund 6.000 € betragen (für einen Aggregat wird mit dem Faktor 10 gegenüber dem Konzept kalkuliert). Im Konzept enthalten ist auch die Schätzung der Gesamtkosten für das Konzept. Eine Konzepterstellung dauert ca. 3 Monate.

Einstimmiger Beschluss:

Das Konzept zur Entwicklung eines Versorgungskonzeptes bei Stromausfällen für die Gemeinde Eimeldingen wird zur Kenntnis genommen. Auf der Grundlage des Honorarangebotes vom 15.04.2016 zum Preis von 6.900,00 € netto inkl. Nebenkosten wird der Auftrag erteilt.

TOP 3, Umfrage zu den Betreuungszeiten der VGS, Beschluss zur Beauftragung der Verwaltung.

Auf die ausführliche Sitzungsvorlage (zur Klarstellung des Beschlusses) wird verwiesen. Von den Fraktionssprechern Frau GemRätin Martina Bleile und Frau GemRätin Rita Messmer wird eine Kalkulation bis 16:00 Uhr und bis 17:00 Uhr gewünscht. Der Vorsitzende informiert weiter, dass es keine Zuschüsse vom Land mehr gibt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung ein Personal- und Finanzierungskonzept das Öffnungszeiten bis 16:00 Uhr und 17:00 Uhr bis zu den Pfingstferien dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

TOP 4, Bauanträge

Der Vorsitzende verweist auf die Sitzungsvorlagen und liest die Beschlussvorschläge vor. Frau GemRätin Birgit Pohl verlässt kurz den Sitzungsraum.

a) Anbau von 2 Gauben, Alte Basler Strasse 11 a, Flurst. Nr. 1145/5

Einstimmiger Beschluss:

Dem Bauantrag zum Anbau von 2 Gauben und den beantragten Befreiungen von den Festsetzungen des B-Plans „Märkter Steg-Bruckacker“ auf Flst.-Nr. 1145/5, Alte Basler Str. 11a kann zugestimmt werden, da bereits in der Vergangenheit in der Nachbarschaft solche Bauvorhaben genehmigt wurden.

Frau GemRätin Birgit Pohl betritt den Sitzungsraum und nimmt wieder am Beratungstisch Platz.

b) Anbau einer Balkonanlage, Malzholzweg 22, Flurst. Nr. 136

Einstimmiger Beschluss:

Dem Bauantrag zum Anbau einer Balkonanlage auf Flurst.-Nr. 136, Malzholzweg 22 wird gemäß §34 BauGB zugestimmt.

c) Erweiterung der Ausstellungsfläche, Zukauf eines Teiles aus Flurst. Nr. 3544 zur Nutzung als PkW-Stellplatz, Im Reutacker 30, Flurst. Nr. 3543

Mehrheitlicher Beschluss:

Dem Antrag auf Bauvorbescheid für die Erweiterung der Ausstellungsfläche, Im Reutacker 30 in Eimeldungen kann auf der Grundlage des B-Plan „Reutacker III“ und vorbehaltlich der Zustimmung der Fachbehörden zugestimmt werden.

Der Vorsitzende liest noch folgende Bekanntgaben vor: Eine Baugenehmigung wurde für den Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage für den Antragssteller Martin Senn, Eimeldungen für das Grundstück Märkter Strasse 4 erteilt. Ebenso wurde eine Baugenehmigung für den Neubau eines Doppelhauses mit Garage für den Antragssteller BHG Kromm und Klemm, Schopfheim für das Grundstück Alte Basler Strasse 1a und 1 b erteilt.

TOP 5, Antrag des Gemeinderats, Flüchtlingskonzept, weiteres Vorgehen, Unterkünfte

Der Vorsitzende erwähnt, dass von der Deutschen Bahn noch keine Bodenrichtwerte ebenso, dass das Gutachten von Herrn Herr noch nicht vorliegen, er dieses aber angefordert hat. Aufgrund, dass es eine mobile Wohnanlage werden soll, kann der Vorsitzende nur fliegende Leitungen vorschlagen. Leerstehende Wohnungen sollten angemietet werden. Die dem Vorsitzenden bekannte Häuser und Wohnungen wurden von ihm angefragt. Er schlägt vor, vertraulich Bürger zu nennen, welche noch Leerstände zum Vermieten haben. Bzgl. des Merkblattes für eine Flüchtlingsunterkunft hat die Verwaltung verschiedene Gemeinden angefragt, jedoch stehen noch Antworten aus. Herr GemRat Bernhard Bodack merkt an, dass über akute Themen ein Zwischenbericht an die GemRäte verteilt werden soll, damit man aktuell informiert ist. Ebenso bittet Frau GemRätin Voß-Schwarz um mehr Druck in Sachen Kauf des Grundstücks „An der Kander“ von der Deutschen Bahn. Für ein weiteres Vorgehen sollten gem. Frau GemRätin Martina Bleile Kostenvoranschläge für Wohncontainer bzgl. ein Gesamtbild über ein Angebot von Container vorgelegt werden. Der Vorsitzende erläutert, dass nach aktuellem Stand des Landratsamtes insgesamt 11 Personen der Gemeinde Eimeldungen zugeteilt werden würden. Der Vorsitzende schlägt den Gemeinderäten vor, dass Sie binnen 2 Wochen aktuelle Unterlagen vorliegen haben, ansonsten wird auf Wunsch von Frau GemRätin Martina Bleile Herr Rechtsanwalt Bannasch angefragt. Nach Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Einstimmiger Beschluss:

Im Gebiet „An der Kander“ vorzugsweise auf den Grundstücken der Gemeinde sind mittels geeigneter und mobiler Raumeinheiten bzw. mobilen Unterkünften (Campingplatzbehausung) für ca. 20 Personen Plätze zu planen. Im Bedarfsfalle sind Teilflächen der DB anzupachten. Die Erschließung soll mittels fliegender Leitungen geplant werden. Die baurechtlichen Belange sind zu klären. Dies soll

wenn möglich bis zur nächsten Sitzung auch mit Hinzuziehung von Herrn Hartmut Kern geklärt werden. Für die Planung sind im Haushaltsplan 2016 dafür ausreichende finanzielle Mittel eingesetzt.

Einstimmiger Beschluss:

Der Vorsitzende legt den Gemeinderäten binnen 2 Wochen aktuelle Unterlagen vor, ansonsten wird Herr Rechtsanwalt Bannasch angefragt.

TOP 6, Auftragsvergaben:

Das Gremium stellt den Antrag auf Vorziehung von TOP 6 b, diesem wird einheitlich zugestimmt. Da Herr GemRat Bernhard Bodack befangen ist, verlässt er den Beratungstisch und nimmt bei den Zuhörern Platz.

b, Feuerwehrgerätehaus, Garagentore, Malerarbeiten

Der Vorsitzende verweist auf die Tischvorlagen und entschuldigt Herrn Gerhard Glier von Schwarzwälder & Glier, welcher terminlich verhindert ist.

Einstimmiger Beschluss:

Für den Austausch der Feuerwehrtore (60 mm Dämmung) am Feuerwehrgerätehaus erhält die Firma Pfullendorfer Torsysteme, Pfullendorf mit einem Angebot in Höhe von 24.477,11 € den Zuschlag. Ebenso wurde die Firma Wilhelm mit der Erneuerung der Magnetwand im Feuerwehrschrulungsraum für 1.880,20 € beauftragt.

Herr GemRat Bernhard Bodack nimmt wieder am Beratungstisch Platz und hat folgenden Hinweis: er bittet um eine Mietvertragsergänzung für die Anmietung des Feuerwehrschrulungsraumes. Die neue Magnetwand darf nicht mit Pins versehen werden.

Den GemRäten ist die vertrauliche Bieterliste für die Feuerwehrtore zuzusenden.

a, Einsegnungshalle, Schreiner, Estrich, Bodenbeläge

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Prof. Dipl. Ing. Fritz Wilhelm BDA, welcher erklärt, dass zeitlich und finanziell alles im Plan ist. Am 19.05.2016 werden die Aufrichtarbeiten beginnen, so dass am 30.05.2016 gegen 18:00 Uhr ein Richtfest stattfinden kann. Die Maler- und Schließenanlagenarbeiten sind noch nicht vergeben.

Einstimmiger Beschluss:

Es werden folgende Arbeiten zu Bruttoangebotspreisen vergeben:

Estrichlegerarbeiten an die Firma Erbsland, Weil am Rhein in Höhe von € 7.548,03

Fliesenlegerarbeiten an die Firma Burger, Denzlingen in Höhe von € 24.570,29

Schreinerarbeiten an die Firma Relan, Emmendingen in Höhe von € 17.573,68

Nach Vergabe der Arbeiten bittet Herr Prof. Dipl. Ing. Fritz Wilhelm die Gemeinderäte, sich Gedanken über die Bestuhlung sowie dem kleinen Dachvorsprung von 1 m bzgl. abtropfen des Regenwassers der neuen Einsegnungshalle zu machen. Bei der Bestuhlung wurden Stühle oder Bänke vorgeschlagen. Beide Modelle würden wieder aus Eichenholz hergestellt werden, da bereits das Kreuz, der Kerzenständer, der Pult etc. auch aus Eichenholz sind. Die bestehende 1 m hohe Bruchsteinmauer soll ergänzt bzw. an die neue 1,60 m hohe Mauer angepasst werden. Ein Nachtragsangebot beläuft sich auf 6.664,00 €. Bei späterer Neuvergabe der Arbeiten muss eine neue Baustelleneinrichtung gestellt werden, dies wäre mitunter zu beachten. Die Wiederherstellung der

Bruchsteinmauer ist leider zu teuer. Der Gemeinderat hat keine Einwände zum Bau einer neuen Mauer.

TOP 7, Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung, Zustimmung zum Vorschlag Stromkonzession,

Einstimmiger Beschluss:

1. Wir würden gerne die Verbandsverwaltung (Zweckverband für die Gas- und Stromversorgung) mit der Beratung der Gemeinde im Konzessionsvergabeverfahren Strom beauftragen.
2. Der Netzkauf des Stromnetzes ist keine Option für die Gemeinde.

TOP 8, Annahmen von Zuwendungen und Spenden

Die anonyme Spende wurde vom Vorsitzenden verlesen. Der Vorsitzende und die Gemeinderäten danken dem Spender.

Einstimmiger Beschluss:

Die anonyme Spende in Höhe von 100,00 € (für den musikalischen Bereich) wurde vom Gemeinderat angenommen.

TOP 9, Genehmigung von öffentlichen Protokollen.

Das Protokoll vom 15.03.2016 wurde mit der Änderung zu TOP 6 genehmigt.

Änderung:

Es wird seitens Frau GemRätin Pohl und Frau GemRätin Bleile massive Kritik an der Verwaltung speziell Herrn Bürgermeister bzgl. seinem Einsatz zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs ausgeübt. Es wird kritisiert, dass sich Herr BM bei diesem Thema nicht ausreichend eingesetzt hätte. Der Vorsitzende erwidert an dieser Stelle nichts.

TOP 10, Bekanntgaben

-Betrifft den bereits bekannten Wasserverlust, bei dem unter anderem 2 Landwirte keine Wasserzählerstände abgegeben hatten. Weiter wurde das Leck an der Verbindungsstrasse Binzen/Fischingen behoben. Es ist aktuell ein Verlust von 3,2 % (sehr guter Wert) zu verzeichnen.

-Zuwendungsbescheid für energetische Sanierung der Grundschule über einen Zuschuss von 55.000,00 € wurde genehmigt.

-3 Tage lang wird wieder eine Ampel in Eimeldingen an der K6326, Baustelle Deutsche Bahn betreffend Brückenwiderlager montiert werden.

-Bzgl. Lärmschutz an der Reblandhalle wurde Herr Lorkowski nochmals darum gebeten tätig zu werden. Er hat nur 1 Angebot bei seiner Ausschreibung erhalten.

-Die Bebauungsplan zur Ortsmitte Haltingen gehen in die nächste Verfahrensrunde.

-Sirenenprobealarm am 03.02.2016; es war fraglich, ob die Sirene am Rathaus defekt ist. Nach Prüfung durch die Fachfirma vor Ort wurde festgestellt, dass sich auf dem Rathaus eine analoge

Sirene und die übrigen Sirenen digital sind. Der Probealarm galt nur den digitalen Sirenen, was aus dem Schreiben des LRA Lörrach als Leihe nicht hervorging.

-Eine Grundbucheinsichtsstelle ist nun auch hier in Eimeldingen, allerdings nur über ein Programm am Computer sichtbar.

TOP 11, Anfragen und Anregungen

- a) Beantwortung von Anfragen durch den Bürgermeister**
- b) Anfragen gemäß § 24 Abs. 4 GemO**
- c) Anregungen**

-Frau GemRätin Birgit Pohl fordert zum Nahverkehrskonzept eine Stellungnahme (Original, Datum Unterschrift) sowie alle Schreiben zur Durchsicht an.

-Frau GemRätin Silke Voß-Schwarz interessiert sich für die Arbeiten beim Fahrradabstellplatz. Der Vorsitzende erläutert, dass die Lackierung Erhöhungen hatte, die zur schnelleren Rostanfälligkeit führen als glatte Stellen. Somit wurde die Lackierung auf Gewährleistung erneuert. Es wird der Hinweis gegeben, dass die Stützen mit Metallwinkel zu Schützen wären, sozusagen einen Anprallschutz für die Lackierung.

-Herr GemRat Wolfgang Wiege bemängelt das sich Jugendliche auf dem Spielplatz aufhalten und den Tisch hin und her tragen. Unter anderem wird dieser vor die Rutsche gestellt. Der Tisch sollte befestigt werden.

-Frau GemRätin Birgit Pohl bedankt sich bei Herrn Hartmut Kern für die gültlich tolle Lösung mit der Spende im Fall offene Posten Bodack.

-Frau GemRätin Martina Bleile fragt den Sachstand in der Angelegenheit Breitband nach und beantragt vielleicht in der nächsten Gemeinderatssitzung um aktuellen Stand.

-Frau GemRätin Silke Voß-Schwarz erkundigt sich nach den Bäumen, welche eingezäunt wurden und fragt wie Hr. Brändlin vom Reitstall diese Bäume schützen möchte. Der Vorsitzende antwortet, dass es einen Schutzzaun gibt, viele Bäume auch doppelt eingezäunt sind und auch Patenbäume sowie Feldfrüchteernte auch weiterhin möglich sein muss. Ebenso die Pflege der Bäume. Eine Aktion betreffend „richtigem Baumschnitt“ könnte im Herbst geplant werden. Herr Brändlin und der Vorsitzende werden die Interessierten bei passender Witterung zu einem Termin vor Ort einladen, um die Sichtweisen für die Bürger zu erläutern.

TOP 12, Im Anschluss an die Sitzung haben die Bürger Gelegenheit, Anfragen und Anregungen vorzubringen.

-Frau Katzenstein stellt in Frage, ob die Bestuhlung der neuen Einsegnungshalle so teuer sein muss. Weiter bemängelt sie, dass die Bannwanderung schon jetzt gemacht wurde und warum gleich 18 km, diese Wanderung nicht in zwei Etappen, bei der dann auch Familien teilnehmen könnten veranstaltet wurde. Außerdem wurde die Bannwanderung für das Jubiläumsjahr 2017 geplant. Der Vorsitzende erläutert, dass dies kein Ersatz sein sollte und auch nichts mit dem Orga-Team für das Jubiläum zu tun hat. Die Bannwanderung war von Anfang an als Wanderung für Hartgesottene geplant und auch sämtliche noch kommende Bannwanderungen sollen diese zum Jubiläum nicht ersetzen.

-Herr Hartmut Kern merkt an, dass bereits ein Schreiben herausgegeben wurde, bei dem bemängelt wurden, dass die Schrauben an den Sitzen beim Busbahnhof verrostet seien. Der Vorsitzende wird dies klären. Des Weiteren bringt Herr Kern den Vorschlag anstatt eines Beamers evtl. auf TV-Technik umzustellen. Einen Fernseher könnte man an der Magnetwand befestigen, somit werden der

Vorsitzende und die Protokollantin nicht vom Licht geblendet. Herr Kern lässt der Verwaltung ein Prospekt hierzu zukommen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, bedankt sich der Vorsitzende auch bei der Presse für deren Interesse sowie bei den Bürgern fürs kommen und schließt die öffentliche Sitzung um 22:25 Uhr.